

Jahr mit einem Verlustsaldo von fl. 150.736.67 schließt, von welchem Beträge fl. 75.000 auf Abschreibungen entfallen. Dieses ungünstige Resultat ist darauf zurückzuführen, daß die Fabrik beinahe ausschließlich mit den Vorbereitungen für das neue Modell der Handfeuerwaffen beschäftigt war, welcher Aufgabe die mechanische Werkstätte gewidmet war. Die Bestrebungen der Gesellschaft wurden durch das Kriegsministerium durch Bestellungen gewürdigt. Die Verwaltung schlägt vor, das Kapital um fl. 600.000 zu reduciren, indem der Nominalbetrag der Actien von 400 auf 300 Kronen herabgesetzt wird. Der genannte Betrag wird zu Abschreibungen verwendet. Gleichzeitig mit der erwähnten Reduction des Actienkapitals beantragt die Direction, dasselbe wieder um fl. 900.000 zu erhöhen, indem den bisherigen Actionären das binnen 14 Tage vom Tage der bezüglichen Kundmachung an gerechnet auszuübende Bezugsrecht auf die auszugebenden Actien al pari in der Weise eingeräumt wird, daß je zwei alte Actien zum Besuze einer neuen Actie à 300 Kronen berechtigen. In Betreff der von den Actionären etwa nicht zu beziehenden Actien verlangt die Direction die Ermächtigung, dieselben freihändig, jedoch nicht unter pari, placiren zu können. Der Nominalwerth der zu emittirenden Actien wird zusätzlich 4% vom 1. Jänner 1897 an gerechnet, innerhalb der von der Direction befanntgegebenen Frist einzusahlen sein. Die neuen Actien participiren an dem Geschäftsergebnisse des laufenden Jahres. — Die Generalversammlung acceptirte die vorstehenden Anträge und wählte die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes einstimmig wieder.

Siebenbürger Waldindustrie-Actien-Gesellschaft. In der am 30. Juni abgehaltenen V. ordentlichen Generalversammlung der Siebenbürger Waldindustrie-Actien-Gesellschaft wurde die Entgegennahme des Berichtes der Direction die Bilanz, welche nach Abschreibungen für Werthverminderung im Betrage von fl. 113.291.83 nach überreichen Dotirungen der Reserven, ferner nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen einen Reingewinn von fl. 71.197.09 ergibt, gutgeheißen und einstimmig die Vertheilung einer Dividende von 5% = fl. 10 per Actie beschloßen und der Direction und dem Aufsichtsrathe das Abolutorium ertheilt.

Bereinigte Electricitäts-Actien-Gesellschaft. Die unter Vorsitz des Magnatenhausmitgliedes Eugen von Szabó am 30. Juni stattgefundene außerordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft beschloß, entsprechend dem Vorschlage der Direction, die Fusion mit der Actien-Gesellschaft für elektrische Glühlampen in der Weise, daß für je vier Actien der letzteren Gesellschaft fünf Actien der Vereinigten Electricitäts-Actien-Gesellschaft auszufolgen werden. Demgemäß erhöht die Vereinigte Electricitäts-Actien-Gesellschaft ihr Kapital zu diesem Zwecke um 1.000.000 Kronen. Die Generalversammlung beschloß ferner die Erhöhung des Actienkapitals um weitere 500.000 Kronen gegen Baareinzahlung, welche Actien bereits placirt sind. Die Gesellschaft verfügt somit über ein volleingesatztes Actienkapital von 3.300.000 Kronen. Die weitere Kapitalerhöhung erfolgt mit Rücksicht auf den stets zunehmenden Umfang der geschäftlichen Thätigkeit der beiden Unternehmungen, während die beschlossene Fusion von der Erwägung veranlaßt wurde, daß eine Centralisation der Gesellschaften in einem Organismus eine weitere intensive Entwicklung des Glühlampengeschäftes resultiren dürfte. Die Direction meldet bei dieser Gelegenheit, daß im verfloßenen Jahre eine stattliche Anzahl größerer Anlagen zur allseitigen Zufriedenheit dem Verkehr übergeben wurde, und die Ausführung der Straßenbahn in Ruine, sowie des Electricitätswerkes in Promontor demnächst in Angriff genommen werden. — Die ebenfalls am 30. Juni stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der Actien-Gesellschaft für elektrische Glühlampen faßte in Angelegenheit der Fusion conforme Beschlüsse.

Lustfabriks-Actien-Gesellschaft. Am 28. Juni fand unter dem Vorsitz des Präsidenten Prof. Karl Ziperovský die ordentliche Generalversammlung der Lustfabriks-Actien-Gesellschaft statt, in welcher nach Zurechnungnahme des Berichtes der aus der Geschäftsperiode 1896/97 sich ergebende Verlust per fl. 31.282.34 auf das nächstjährige Conto vorzutragen beschloßen und den Functionären das Abolutorium ertheilt wurde. Zum Schluß erfolgten die Wahlen, beziehungsweise Ergänzungswahlen.

Josef Eduard Rigler Papierwaaren-Fabriks-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Geheimrath Dr. Albert v. Berzeviczy fand am 2. Juli die zweite ordentliche Generalversammlung der Josef Eduard Rigler Papierwaaren-Fabriks-Actien-Gesellschaft statt. Der Bericht der Direction constatirt mit Genugthuung, daß das gesellschaftliche Unternehmen auch im abgelautenen Jahre in befriedigender Weise sich entwickelte und durch die Vollkommenheit der Einrichtung des Establishments den höchsten Anforderungen zu entsprechen in der Lage war. Die Bilanz schließt nach reichlichen

Abschreibungen und Reservirungen mit einem Reingewinn von fl. 115.550.64, welcher sich nach Hinzurechnung des vorjährigen Gewinnvortrages per fl. 3603.07 auf fl. 119.153.91 erhöht, bezüglich dessen Verwendung die Direction den Antrag stellt: Der Steuerreserve fl. 9000 zuzuführen, zur Dotirung der Werthverminderungs-Reserve fl. 30.000 auszuscheiden, ferner nach Abzug der Tantieme der Direction und des Honorars des Aufsichtsrathes per fl. 7215.87, dem Reservefond fl. 4809.22 zuzuweisen, fl. 62.500 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 5 per Actie = 5% zu verwenden, fl. 3629.12 aber auf neue Rechnung vorzutragen. — Die Generalversammlung nahm den Bericht einstimmig zur Kenntniß, acceptirte die auf die Verwendung des Reingewinns bezüglichen Anträge der Direction und ertheilte sowohl dieser, als dem Aufsichtsrathe das Abolutorium. Zum Schluß wurde der Direction für ihre erfolgreiche, aufopfernde Thätigkeit protocollarisch Dank und Anerkennung votirt.

Verkehrswesen.

Raab-Dedenburg-Gbenfurter Bahn Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Präsidenten Koloman v. Radó, hielt am 27. Juni die Raab-Dedenburg-Gbenfurter Bahn-Actien-Gesellschaft die ordentliche Generalversammlung ab. Der vorgelegte Rechenschaftsbericht wurde zur Kenntniß genommen und beschloßen, von dem Reinertrage per fl. 130.069.60 dem Reservefond fl. 6125.11 zuzuführen, fl. 112.584 zur Einlösung des Actien-Coupons mit fl. 3 per Stück zu verwenden und fl. 11.360.49 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Versammlung acceptirte die mit der Kapitalerhöhung — Emission von Nominale fl. 3.500.000 Gold in Prioritäten — zusammenhängende Modification der Statuten, und wurde die Direction ermächtigt, mit dem Verkauf der Prioritäten nach erfolgter Sanctionirung des dem Reichstage vorgelegten bezüglichen Gesetzentwurfes vorzugehen. Die bisherigen Mitglieder der Direction und des Aufsichtsrathes wurden einstimmig wiedergewählt. — Die Direction dieser Gesellschaft hat den bisherigen Director Heinrich Goldstein zum technischen Betriebsleiter, ferner den Inspector Ignaz Masaly zum administrativen Betriebsleiter des Gesamtbetriebes ernannt.

Großkiskinda-Großbecskereker Eisenbahn-Actien-Gesellschaft. Am 30. Juni fand unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Ministerialrath Julius v. Szándy die XV. ordentliche Generalversammlung der Großkiskinda-Großbecskereker Eisenbahn-Actien-Gesellschaft statt. Der zur Vorlage gelangte Directionsbericht, welcher in ausführlicher Weise alle jene Vorkommnisse anführt, welche den Betrieb der Eisenbahn im abgelautenen Jahre beeinflussten und für das finanzielle Endergebniß maßgebend waren, wurde von der Generalversammlung zur Kenntniß genommen. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 102.598.63. Die Direction beantragt hiezu fl. 5609 zur Einlösung von 56 Stück Prioritäts-Actien à fl. 100 zu verwenden, für den Coupon Nr. 14 der im Verkehr befindlichen 12.357 Stück Prioritäts-Actien à fl. 6. — zusammen fl. 74.142 zur Auszahlung zu bringen und an die Besitzer der 8698 Stück der im Verkehr befindlichen Stammactien eine Dividende von fl. 2.50 per Actie also fl. 21.520 zu vertheilen den verbleibenden Rest aber auf neue Rechnung vorzutragen. Die auf die Gewinnvertheilung bezüglichen Vorschläge wurden acceptirt und sowohl der Direction als dem Aufsichtsrathe das Abolutorium ertheilt.

Die Budapest Straßeneisenbahn-Gesellschaft hat im Monate Juni 1897 fl. 225.922.57 eingenommen. Die Gesamteinnahme betrug vom 1. Jänner bis 30. Juni 1897 fl. 1.055.019.52, die der gleichen Periode des Vorjahres fl. 993.358.13.

Die Budapest elektrische Stadtbahn-Actien-Gesellschaft hat im Monate Juni fl. 137.019.26 vereinnahmt. Die Gesamteinnahme vom 1. Jänner L. J. beträgt fl. 753.117.96. In der gleichen Zeitperiode des Jahres 1896 wurden fl. 799.367.05, in den ersten sechs Monaten des Jahres 1895 aber fl. 657.673.94 eingenommen.

Briefkasten der Redaction.

„Nordamerikanischer Humor.“ Budapest. Die Wiße, welche Sie in Nordamerika gehört haben und die Sie uns einsandten, waren sämmtlich in den „N. Bl.“ in „Megendorf“ sowie in den „S. Bl.“ gestanden. Daß Sie dieselben dort gehört haben, glauben wir recht gerne, zumal die obgenannten Blätter von fast sämmtlichen Zeitungen Amerikas als Quelle benützt werden. Die Einsendung von eigenen guten Einfällen dagegen ist uns jederszeit willkommen.

Herrn W. A., Wien. Ihr Gedicht soll im Herbst erscheinen. Die herbstliche Stimmung, welche darin zum Ausdruck kommt, paßt gegenwärtig keineswegs zu der herrschenden jämmerlichen Hitze.

Die Ungarische Asphalt-
Aktien-Gesellschaft,

Andrássy-ut 30,
übernimmt unter Garantie
billigt die Ausführung von

Asphalt-Pflasterungen
aller Art, so auch die radikale

Trockenlegung
feuchter Wohnungen

Asphalt-Material

anerkannt bester Qualität
wird auch nach **Provinz**
versendet.

Telephon.

Kais. und königl. konz.

Universal-Speisenpulver

Dr. Gölis in Wien.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, sehr hartnäckigen Leiden, als: Verdaunungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Skropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Warm- und Steinkraukheit, Verschleimung in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. Bei Mineralwasser-Kuren leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. — Art des Ennehmens: Nach dem Speisen einen Kaffeelöffel voll, kann auch Kindern eingegeben werden.

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr.

Hauptdepot in Budapest:

Apotheke des **JOSEF v. TÖRÖK.**

Depot in Arad:

Apotheker **RING.**

Um sich vor Fälschungen zu hüten, wird aufmerksam gemacht, dass das echte Universal-Speise-Pulver mit dem Siegel des Dr. Gölis verschlossen und ausser der Schutzmarke mit folgender Adresse versehen ist:



K. u. k. konzess. Univ.-Speisen-Pulver des Dr. Gölis in Wien.

Cacao van Houten

Seiner Güte und Reinheit verdankt er seinen Weltruf und seinen enormen Absatz.

RETOUCHE Schnellfärbemittel für den Bart.

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verunreinigung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden. Hauptdepot in der Apotheke des **JOSEF von TÖRÖK, Budapest, Königsgasse Nr. 12.**

Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfärben geübte Friseur können wir empfehlen.

Photographien!

für Künstler und Amateure.
100 Muster und 2 Original
Cabinet Mt. 5.— oder fl. 3.—
(Briefmarken). Catalog 10 fr.

C. Jardillier,

76 Rue Sedaine, Paris.

Für Curplätze!

Das Abonnement auf die „HEITEREN BLÄTTER“ über der Sommersaison Juli—August—September kostet blos 1 Gulden.

Wir empfehlen den geehrten Curverwaltungen, Restaurateuren und Cafétiers etc. hievon Gebrauch zu machen.

Pränumerationsbeträge mittelst Postanweisungen an die

Administration der

Heitere Blätter

Budapest, VII., Carlsring 7.